

Initiativen zur Kreisentwicklung im Eifelkreis Bitburg-Prüm

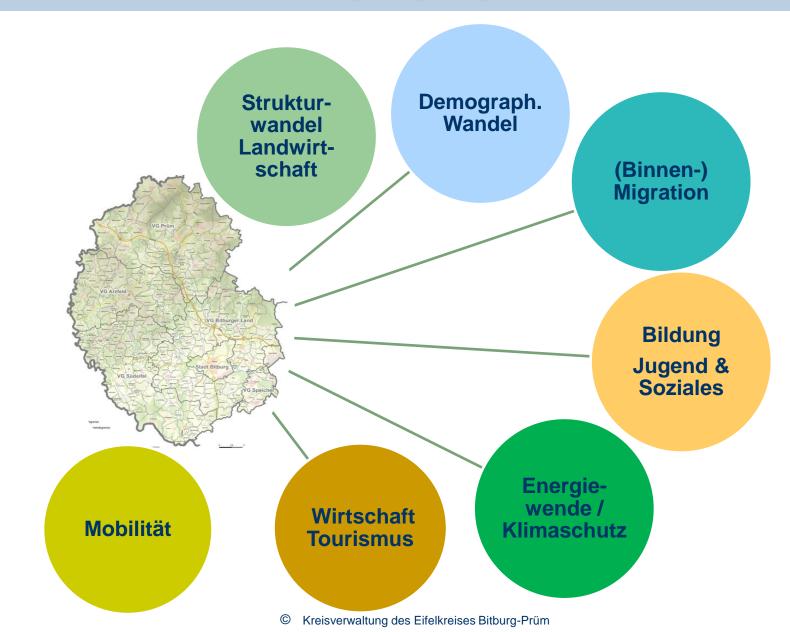
1. Naturparkkonferenz Südeifel 15.09.2016



Kreisentwicklung gestalten!

Ausgangslage

Kreisentwicklung gestalten! Ausgangslage









Kreisentwicklung gestalten! Ausgangslage

- Demographischer Wandel
- Veränderung der Angebotsund Nachfragestrukturen
- Strukturwandel in der Landwirtschaft
- Migration als gesellschaftliche Herausforderung



→ soziale, infrastrukturelle, wirtschaftliche und bauliche Herausforderung mit Auswirkungen u.a. auf



- wirtschaftliche Tragfähigkeit von Angeboten der Daseinsvorsorge
- Versorgungssituation auf lokaler Ebene
- Subjektive Empfinden von Lebensqualität

Entwicklungsinitiativen Tourismus / Freizeit / Erholung



Entwicklungsinitiativen Tourismus / Freizeit / Erholung

Wettbewerb "Tourismus für Alle"

- > Förderung der Entwicklung barrierefreier Tourismusangebote
- > Erfolgreiche Bewerbung zur zweiten Wettbewerbsrunde

Rad- und Wanderwegeausbau

- Ausbau des großräumigen und regionalen Radwegenetzes
 - Bau- und Unterhaltung durch Orts- und Verbandsgemeinden
 - Koordination durch Landkreis u. Verbandsgemeinde
- Ausbau des Wanderwegenetzes
 - z,B. Premiumwanderwegekonzept DELUX in Kooperation mit den Naturparken





weitere Handlungsfelder, u.a.:

Sportstätten, ergänzende Freizeitangebote

EIFELKREIS BITBURG-PRÜM

Entwicklungsinitiativen Tourismus / Freizeit / Erholung

Beteiligungen / Mitgliedschaften / Zweckverbände

Regional

- > Zweckverband Stausee Bitburg
- Zweckverband Flugplatz Bitburg
- Zweckverband Irsental
- Zweckverband Kurcenter Prüm
- Zweckverband Schwarzer Mann
- Stiftung Schloss Malberg

Überregional

- Eifel Tourismus GmbH
- Zweckverband Naturpark Südeifel

> Grenzüberschreitend

- Deutsch-Luxemburgischer Naturpark e. V.
- Naturpark Nordeifel e. V.

Landwirtschaft als Teil der Kulturlandschaft

- Fortschreitender Strukturwandel
- zunehmend schwieriges Marktumfeld (z.B. Milchpreisentwicklung);
- Eifelkreis hat Fördergelder für die Landwirtschaft im Jahr 2013 von mehr als 23,6 Mio € an rund 1.700 Landwirte im Eifelkreis ausgezahlt

→ Initiative: Runder Tisch Landwirtschaft:

- Koordination der landwirtschaftlichen Beratungsangebote;
- Schaffung eines umfassenden Beratungsansatzes
- Landfrauen als "Zukunftsscouts für ausgeschlafene Dörfer"



Beispielhafte Projekte des Arten- und Naturschutz

- Einsatz von Mitteln des Naturschutzes aus Ersatzzahlungen zur Weiterentwicklung von Natur und Landschaft im Eifelkreis
- > Kreiseigener Biotopverbund
 - In drei ausgewählten Schwerpunkträumen
 - Sicherung und Entwicklung von Extensivgrünland, insbesondere vor Verbuschung oder Aufforstung
- > Schonende Freistellung Dalsberg bei Fließem
- Entfichtung Gemündener Bachtal
- Positive Effekte der Projekte auf andere Bereiche:
 - Tourismus
 - Landwirtschaft
 - Straßenbau

Entwicklung des Gemünder Bachtal nach der Freistellung







Energiewende

- Nationales politisches Ziel
- regionale Wertschöpfung
- Einkommensquelle für Gemeinden / Landwirtschaft
- Komplexer Planungsprozess / Konzentrationsflächen (Landesplanung, FNP)
- Antragsprüfung durch Regional- und Bauleitplanung
- Interessensabwägung (Wohnqualität, Naturschutz, Landschaftsbild, Tourismus)
- Synergien (Verbundnetz Westeifel / KNE)
- Smart Villages, Bioenergiedörfer, **Smart Country**







LEADER

- Erfolgreicher Abschluss der LEADER-Förderphase 2007 2013
 - Umsetzung von 50 Projekten mit einem bewilligten Budget von 2.097.624,50 Euro LEADER und zusätzlichen 621.735,57 Euro Landesmittel
 - Fazit: LEADER hat mit seinen lokalen, regional und überregional bedeutsamen Projekten und Initiativen eindeutigen Mehrwert für die Region Bitburg-Prüm erbracht.
- Erfolgreiche Bewerbung des Eifelkreises Bitburg-Prüm für neue Förderphase 2014 - 2020
 - Anerkennung der LAG Bitburg-Prüm als eine von 20 neuen LEADER-Regionen in Rheinland-Pfalz







© Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm

LEADER – Grundzüge der Entwicklungsstrategie

Gemeinschaft gestaltet Lebensraum

Handlungsfelder

Entwicklungsziele

Dorfleben vitalisieren

- · Belebung der dörflichen Entwicklung
- Sicherung der dörflichen Infrastruktur und Versorgung
- Stärkung der Sozialstruktur und Ausbau regionaler Netzwerke

Standort Eifel dynamisieren

- Inwertsetzung und nachhaltige Nutzung der Kulturlandschaft
- Steigerung des Qualitäts-Tourismus
- Optimierung der Angebote und der Versorgung mit erneuerbaren Energien
- Stärkung der regionalen Wirtschaft

Eifel-Identität profilieren

- Stärkung des "Wir-Gefühls Eifel"
- Steigerung der Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer

EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM



13

LEADER-Projekt "Entwicklung der Streuobstwiesen im Naturpark Südeifel und Naturpark Nordeifel

- > Erfolgreich umgesetzt von Nov. 2013 bis Juni 2015
- Kofinanzierung durch untere Naturschutzbehörde
- Vorbereitende Maßnahmen, Qualifizierungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit, u.a.:
 - Projektbegleitende Kooperation / Netzwerk einrichten
 - Bestandserfassung der Streuobstwiesen
 - Sensibilisierungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
 - Seminare und Schnittkurse
- Praktische Maßnahmendurchführung:
 - Schnittpflege- und Rodungsmaßnahmen
 - Neupflanzung von Obstbäumen







LEADER-Projekt "Beweidungsprojekt Eschbachtal"

- > Erfolgreich umgesetzt von Okt. 2014 bis Juni 2015
- > Kofinanzierung durch untere Naturschutzbehörde
- Ziel: Erprobung von Strategien zur Offenhaltung und Pflege der Bachauen durch ganzjährige Beweidung mittels widerstandsfähiger Rinderund Pferderassen
- Kooperation Landwirtschaft und Naturschutz
- Betreuung der Tiere durch einen örtlichen Landwirt







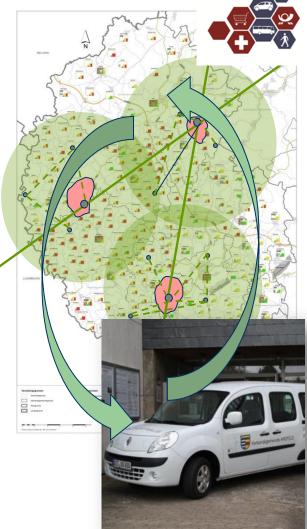


Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

BMVI Modellvorhaben Versorgung und Mobilität

- Definition von bis zu <u>15 Kooperationsräumen</u> mit <u>Versorgungszentren</u> zur langfristig wirtschaftlich tragfähigen Sicherung der Versorgung der Bevölkerung
- ein an den Kooperationsräumen orientiertes <u>integriertes Mobilitätskonzept</u> unter Berück- sichtigung neuer flexibler Mobilitätsangebote und Informationsmöglichkeiten
- intensive <u>Beteiligung der Öffentlichkeit</u> und aller relevanten Akteure in Gesprächen, Veranstaltungen und mittels umfassender Öffentlichkeitsarbeit, u.a. mit Online-Portal
- Förderung und Stärkung der <u>Netzwerkarbeit</u> und von Kooperationen auf kommunaler und auf Planungsebene

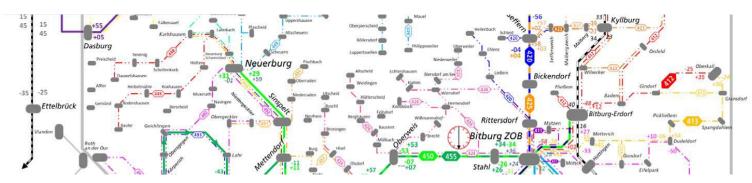




Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

ÖPNV-Konzept Rheinland-Pfalz Nord

- Erweiterung von Hauptachsen von regionalen Busverkehren im Rahmen des RegioLinien-Konzeptes Nord des Zweckverbandes SPNV Rheinland-Pfalz Nord in Abstimmung mit lokalen Verkehren
- > Erarbeitung eines Taktfahrplans mit abgestimmten Umsteigeknoten;
- Einführung von flexiblen, bedarfsgesteuerten Bedienungsvarianten im Busverkehr als Ergänzung der Linienverkehre
- Linienbündelung mit entsprechender Harmonisierung der Laufzeiten von Liniengenehmigungen
- Entwicklung von planerischen Leitlinien bzw. Bausteinen zur Ausgestaltung der lokalen Nahverkehrspläne

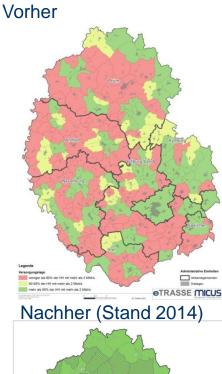


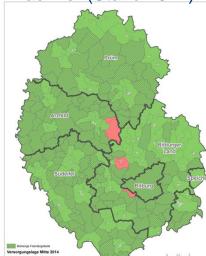


Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

Breitbandinitiative Eifelkreis

- > **Bisheriger Ausbau** Grundversorgung gesichert
 - Anzahl beantragter Ortsgemeinden: 211
 - Anzahl geförderter Ortsgemeinden: 162 (Stand Sept. 2016)
 - Anzahl Haushalte: 28.000
- Ziel Hochgeschwindigkeitsnetz Next Generation Access
 - 85% der Haushalte mind. 50 Mbit/s
 - 95% der Haushalte mind. 30 Mbit/s
 - Gewerbe: 1 Gigabyte (FFTB Fiber To The Building)
 - → Umsetzung bis 2018







EIFELKREIS BITBURG-PRÜM

Entwicklungsinitiativen

Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

Regionalmarke EIFEL



© Regionalmarke EIFEL GmbH

Kalvarienbergstraße 1 • 54595 Prüm

Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

Dorferneuerung

- 2011 2014: Eifelkreis landesweit auf Platz 1
 bei der Dorferneuerungsförderung (5,74 Mio.
 €)
- > Private Dorferneuerungsmaßnahmen
 - 245 Maßnahmen,
 - rd. 3,9 Mio. € Fördermittel (Land & Bund)
 - rd. 30 Mio. € Gesamtinvestitionen
- > Öffentliche Dorferneuerungsmaßnahmen
 - 24 Maßnahmen
 - rd. 1,8 Mio. € Fördermittel (Land & Bund)
 - rd. 3,5 Mio. € Gesamtinvestitionen









Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

Zukunfts-Check Dorf

- > Teilnahme von 170 Ortsgemeinden
- Bestandteile des Zukunfts-Check Dorf:
 - Workshop als Bürgerbeteiligung
 - Bestandsaufnahme durch Arbeitskreise
 - Potenzial-/Bedarfsanalyse
 - Maßnahmenkatalog und -plan
- > Effekte des Dorfcheck:
 - Erstaufstellung / Fortschreibung von Dorferneuerungskonzepten
 - Initiative als praktisches, umsetzungsorientiertes Dorfentwicklungsinstrument
 - Nachhaltige Auseinandersetzung mit den Zukunftsthemen











Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

Baukultur

- Bewusstseinsschaffen für regionaltypisches, ortsgerechtes Bauen
- Entwicklung entsprechender Gestaltungsleitlinien
- Wichtiger Teil der Strategie:
 - Vergabe des Baukulturpreis
 - Herausstellung beispielgebender Projekte





Preise + Auszeichnungen 2015



Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

Kulturdenkmäler / Denkmalschutz

- ca. 1.950 Einzeldenkmäler im Eifelkreis
- 258 Wegekreuze
- zusätzlich 96 Denkmalzonen
- Insgesamt ca. 2.430 Denkmäler (bei durchschnittlich 5 Gebäuden pro Denkmalzone).
- Effekte der Denkmalpflege:
 - Attraktivität als Wohnstandort
 - Vermarktung als touristische Region
 - Wertstabilität im Gebäudebestand
 - Identifikation und Baukultur











Entwicklungsinitiativen Grenzübergreifende Zusammenarbeit

Entwicklungsinitiativen Grenzübergreifende Zusammenarbeit

Zukunftsinitiative Eifel

- Die Gebietskulisse
- Die Zielsetzung:
 - Gezielte und gemeinschaftliche Entwicklung der regionalen Kompetenzen
 - Stärkung der Wirtschaftsregion Eifel
 - Erfolgreiche Teilnahme im Wettbewerb der Regionen.





Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

Standortmarke Eifel – eine Initiative der ZIE

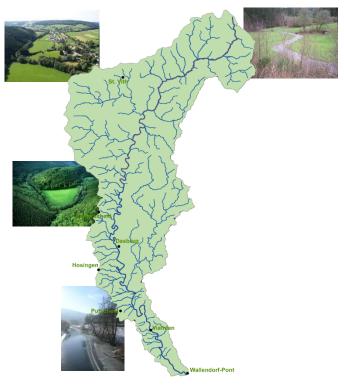
- > Warum sind einige Regionen bekannter und attraktiver als andere?
- Welche sind erfolgreicher im Wettbewerb um Fachkräfte und meistern besser den demographischen Wandel?
- Standortmarke
 - = Profilierung eines Standortes (z.B. Stadt, Region) und positive Beeinflussung des Selbst- und Fremdbildes eines Standortes, um seine Attraktivität für Investoren und Fachkräfte zu erhöhen.
 - Standortmarke Eifel = Regionenmarke, da es hier um die
 Profilierung der gesamten Region Eifel geht.



Entwicklungsinitiativen Grenzübergreifende Zusammenarbeit

Flussvertrag Our

- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit seit 2008
- Projektgebiet:
 - das gesamte Einzugsgebiet der Our von der Quelle bis zur Mündung in die Sauer
 - Fläche: 655 km²
 - Beteiligung aller angrenzenden Länder: Belgien, Deutschland und Luxemburg
- Ziel: Länderübergreifende Gewässerentwicklung in den Naturparken







Regionalentwicklung / Daseinsvorsorge / Siedlungsentwicklung

INTERREG V-A - Projektidee "Land of Memory"

- > Initiative aus Belgien
- Grundgedanke: internationale Zusammenarbeit zu den Weltkriegs-Gedenkstätten in der Großregion
- Einbindung des Flächendenkmals Westwall und Luftverteidigungszone West (630 km von Kleve am Niederrhein bis an die schweizerische Grenze) mit rund 20.000 Bauwerken. → Hiervon 1678 als Denkmal geschützte Westwall Bauwerke im Eifelkreis

Inwertsetzung des Westwall als touristisches Ziel und als Informationsstätte für politische Bildung





© Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm



Entwicklungsinitiativen Kreisweit und themenübergreifend

Kreisentwicklung gestalten! Das integrierte Kreisentwicklungskonzept



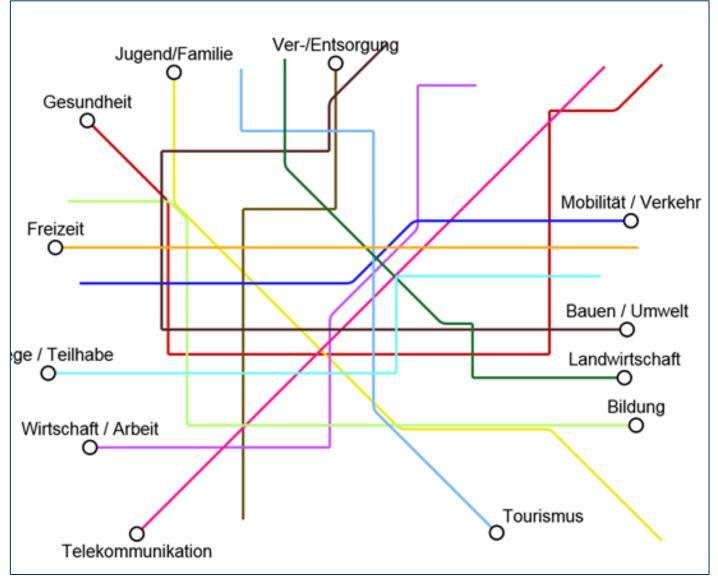


EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM

Kreisentwicklungskonzept

EIFELKREIS BITBURG-PRÜM

Kreisentwicklung gestalten! Bestehende Initiativen / Planungen



Kreisentwicklung gestalten! Instrument Kreisentwicklung

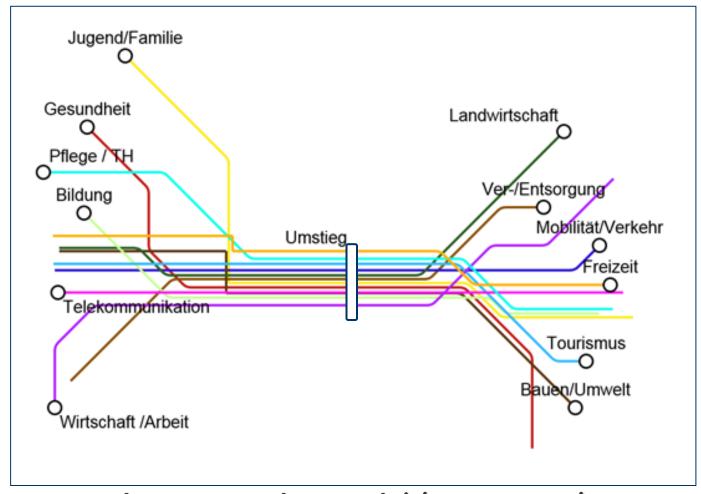
- Erarbeitung einer Vorstellung davon, wohin sich der Landkreis entwickeln soll. → <u>Leitbildprozess</u> zur Skizzierung eines künftigen Entwicklungsziels;
- Integriert, überörtlich, sektorübergreifend und kooperativ
- gemeinsam mit den kreisangehörigen Gemeinden und in Kooperation mit Wirtschaft, Bürgern und Zivilgesellschaft
- Initiierung von konkreten Projekten
 - → Entwicklungskorridor für zukünftige Teil- und Fachplanungen





EIFELKREIS BITBURG-PRÜM

Kreisentwicklung gestalten! Ziel der Kreisentwicklung



Gemeinsam Kreisentwicklung gestalten!





Kreisentwicklung gestalten!







Vielen Dank!





Trierer Str. 1 – 54634 Bitburg www.bitburg-pruem.de - Tel. 06561/15-0